

Medienmitteilung

Basel, 25. Juli 2019

Ad hoc-Publizität

Wettbewerbsbehörden genehmigen Verkauf des Wurstwarengeschäfts in Deutschland an die Zur Mühlen Gruppe

Die zuständigen Wettbewerbsbehörden haben gestern den Verkauf des Wurstwarengeschäfts von Bell Deutschland an die Zur Mühlen Gruppe ohne Auflagen oder Bedingungen genehmigt.

Am 24. Juni 2019 hatte die Bell Food Group den Verkauf des Wurstwarengeschäfts von Bell Deutschland an die Zur Mühlen Gruppe kommuniziert. Mit der Genehmigung der zuständigen Wettbewerbsbehörden sind sämtliche Voraussetzungen für den Vollzug des Verkaufs erfüllt. Der Vollzug wird voraussichtlich am 1. August 2019 stattfinden.

Mit dem Verkauf des Wurstwarengeschäfts gehen die beiden Produktionsbetriebe in Börger und Suhl inklusive Mitarbeitende an die Zur Mühlen Gruppe über. Bell Deutschland wird sich in Zukunft auf den Ausbau der starken Position im Bereich hochwertiger deutscher und internationaler Rohschinken fokussieren.

Über Bell Food Group

Die Bell Food Group gehört zu den führenden Fleisch- und Convenience-Verarbeitern in Europa. Das Angebot umfasst Fleisch, Geflügel, Charcuterie, Seafood und Convenience-Produkte. Mit den Marken Bell, Eisberg, Hilcona und Hügli deckt die Gruppe vielfältige Kundenbedürfnisse ab. Zu den Kunden zählen der Retail, der Food Service sowie die Lebensmittelindustrie. Rund 12'500 Mitarbeitende erwirtschaften einen Jahresumsatz von über CHF 4 Mrd. Die Bell Food Group ist an der Schweizer Börse kotiert.